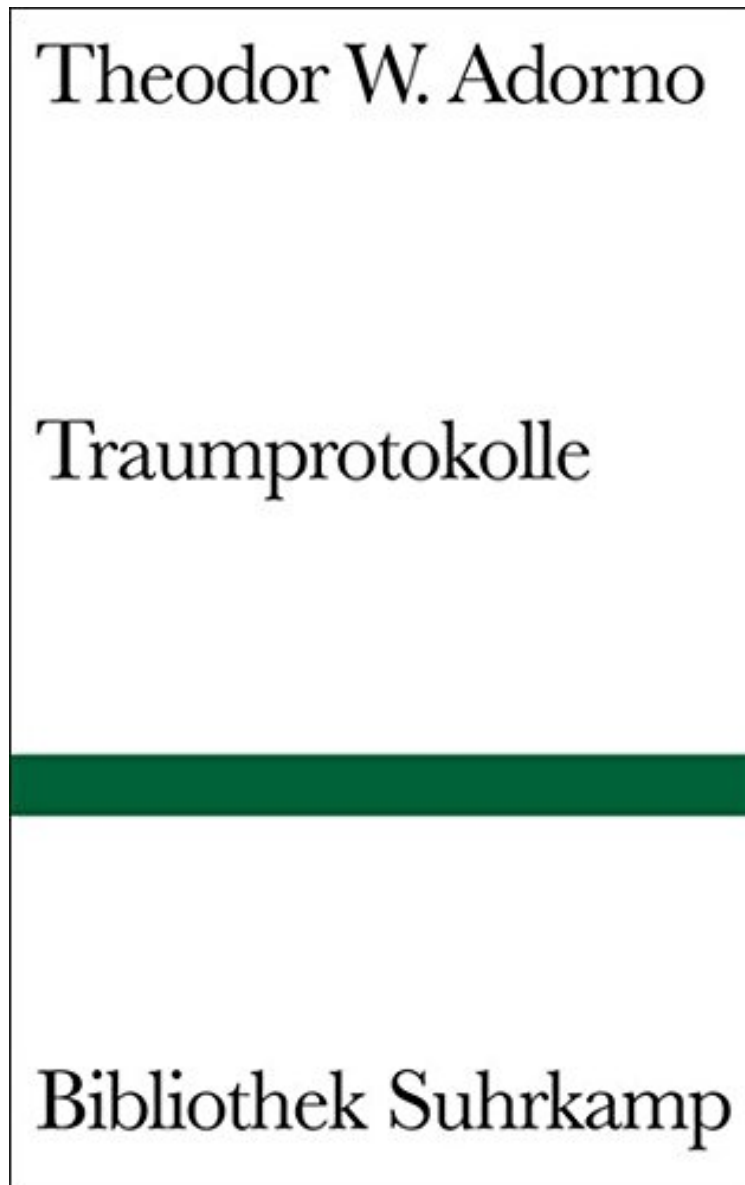



(Mobile ebook) Traumprotokolle (Bibliothek Suhrkamp)

Traumprotokolle (Bibliothek Suhrkamp)

Von Theodor W. Adorno

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #147803 in BcherVerffentlicht am: 2005-04-25Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 7.09 x .55b x 4.69l, .84 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe119 Seiten | File size: 19.Mb

Von Theodor W. Adorno : Traumprotokolle (Bibliothek Suhrkamp) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Traumprotokolle (Bibliothek Suhrkamp):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Kaleidoskop an aufregenden NchtenVon Ein KundeDer Frankfurter Sozialphilosoph Adorno hat seine eigenen Trume protokolliert, das allein ist schon eine ausgefallene Leistung. Aber wenn man sich bewusst macht, mit welcher Akribie

manche der unglaublichsten Phantasien in diesem Buch ausgebreitet werden, dann wird schon sehr klar, wie Theodor W. selbst im Unterbewusstsein an seinem Nachruhm gearbeitet haben muss. Neben den Schilderungen von mysteriösen Puffbesuchen mit intellektuellem Anstrich, dem Reiz des Rätselratens um seine diversen anonymen Geliebten und den herrlich witzigen Wortspielereien lassen die Beschreibungen bürgerlicher Freuden wie Straßenbahn fahren oder Verwandte besuchen ein großes Stück persönlichen Lebens von Adorno miterleben. Besser als in jeder Biographie kann man hier aus des Autors eigener Feder erfahren, was ihn wohl wirklich bewegt hat - oder bewegt haben sollte. Ein Lesegenuss auch für alle, die Adornos philosophische Schriften nicht unbedingt als spritzig und geistreich empfinden. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einblick in Traumprotokolle Von Ensemble 2020 Auch Theodor Adorno beschäftigte sich mit Träumen und hatte diese Zeit seines Lebens akribisch aufgezeichnet. Die Bibliothek Suhrkamp gibt darin nun einen Einblick.

Kurzbeschreibung Anfang Januar 1956 notierte Adorno: Unsere Träume sind nicht nur als unsere untereinander verbunden, sondern bilden auch ein Kontinuum, gehören einer einheitlichen Welt an, so etwa, wie alle Erzählungen von Kafka in Denselben spielen. Je enger aber Träume untereinander zusammenhängen oder sich wiederholen, um so größer die Gefahr, da wir sie von der Wirklichkeit nicht mehr unterscheiden können. Die Bedeutung des motivischen Zusammenhangs seiner Träume legte ihm den Gedanken nahe, eine Reihe von ihnen auszuwählen und zu publizieren. Einer kleinen Sammlung solcher Traumprotokolle, die er für die Veröffentlichung vorgesehen hatte, stellte Adorno folgende Vorbemerkung voran: Die Traumprotokolle, aus einem umfangreichen Bestand ausgewählt, sind authentisch. Ich habe sie jeweils gleich beim Erwachen niedergeschrieben und für die Publikation nur die empfindlichsten sprachlichen Mängel korrigiert. Die erste Separatausgabe ergänzt die bereits publizierten Traumprotokolle um den größten Teil einer umfangreicheren Auswahl, die als Typoskript berlieft ist. über den Autor und weitere Mitwirkende Theodor W. Adorno wurde am 11. September 1903 in Frankfurt am Main geboren und starb am 06. August 1969 während eines Ferienaufenthalts in Visp/Wallis an den Folgen eines Herzinfarkts. Von 1921 bis 1923 studierte er in Frankfurt Philosophie, Soziologie, Psychologie und Musikwissenschaft und promovierte 1924 über Die Transzendenz des Dinglichen und Noematischen in Husserls Phänomenologie. Bereits während seiner Schulzeit schloss er Freundschaft mit Siegfried Kracauer und während seines Studiums mit Max Horkheimer und Walter Benjamin. Mit ihnen zählt Adorno zu den wichtigsten Vertretern der Frankfurter Schule, die aus dem Institut für Sozialforschung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt hervorging. Sämtliche Werke Adornos sind im Suhrkamp Verlag erschienen. Christoph Gdde ist Mitarbeiter am Theodor W. Adorno Archiv in Frankfurt am Main und gibt im Suhrkamp Verlag die Nachgelassenen Schriften sowie den Briefwechsel zwischen Theodor W. Adorno und Max Horkheimer heraus (zusammen mit Henri Lonitz). Im August erscheinen im Suhrkamp Verlag: Theodor W. Adorno, Briefe an die Eltern 1939-1951, herausgegeben von Christoph Gdde und Henri Lonitz, sowie Adorno. Eine Bildmonographie, herausgegeben vom Theodor W. Adorno Archiv. Jan Philipp Reemtsma, geboren 1952 in Bonn, ist Professor für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Hamburg und geschäftsführender Vorstand der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur. 1981 gründete er die Arno-Schmidt-Stiftung, deren Vorstand er bis heute ist. Er ist Mitherausgeber der Bargfelder Ausgabe des Gesamtwerkes von Arno Schmidt. Er lebt in Hamburg.